

Kirchenchor:

Unterwegs in der Pfalz

Von Karin Stimpel

22. Okt. 2024



Bei schönstem Herbstwetter starteten die Aktiven des Katholischen Kirchenchores vergangenen Samstag zu einem Ausflug nach Bad Dürkheim an der Weinstraße.

Dort angekommen, warteten bereits zwei Stadtführer auf die Gruppe, um dem Chor die Geschichte der Stadt näherzubringen. Insbesondere die Salinen und das über 300 m lange Gradierwerk, die die Stadt zu einem Kurort machen, wurden näher erklärt. Waren es anfangs noch 6 Gradierwerke und wurde das salzhaltige Wasser über wasserradbetriebene Pumpen nach oben befördert, so präsentiert sich heute das einzig erhaltene Gradierwerk mit zeitgemäßer Photovoltaikanlage.

Bad Dürkheim gehörte über viele Jahrhunderte zu den Grafen von Leiningen und nahm mit seiner Nähe zu Frankreich eine besondere Rolle in der Geschichte ein.

Der Rundgang endete an der St. Ludwig-Kirche, wo sich nach einer kurzen Kaffeepause der Chor zu einer kleinen Andacht zusammenfand.

Passend zum Ausflugsort stand die Andacht unter dem Thema „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“. Der Glaube der Sängerinnen und Sänger zu Jesus Christus verbindet sie mit Christus und wie die Reben am Weinstock auch zueinander. Hedi Fieseler und Doris Bugert, die die Andacht leiteten, verglichen dabei auch den Kirchenchor mit einem Weinstock. Wie ein Weinstock gehegt und gepflegt werden muss, um reiche Frucht zu bringen, gilt gleiches auch für den Kirchenchor, um eine reiche, fruchtbringende Chorgemeinschaft und ein Segen für andere zu sein.

Da Chorleiter Christoph Wunderle leider kurzfristig erkrankt war, sprang Stefanie Zott-Brandis mit ihrem Akkordeon zur musikalischen Begleitung ein, so dass die Andacht in einem würdigen Rahmen stattfand.

Zum Abend hin besuchte der Chor das Weingut Fitz-Ritter. Die Wein- und Sektkellerei ist schon seit 1785 im Familienbesitz. Die Führung begann durch die moderne Kelterhalle mit ihren Edelstahl tanks, in denen der Wein dank Kühlung langsamer gären kann als in früheren Zeiten, wodurch eine höhere Qualität erzielt wird. Weiter ging es durch Gänge und über Treppen in den alten Gewölbekeller, der im zweiten Weltkrieg sehr vielen Bad Dürkheimer Bürgern Schutz bot. In der sogenannten Schatzkammer lagern hinter Schloss und Riegel bis zu über 100 Jahre alte Weine. Inmitten der alten Fässer erfuhren die



Sängerinnen und Sänger etwas über den im traditionellen Flaschengärverfahren erzeugten Sekt, wie es auch der Herstellung von Champagner entspricht. Am besten lässt sich die Qualität natürlich bei einer Verkostung prüfen, und so wurden im alten Keller zwei Sekte eingeschickt, ehe es wieder nach oben in die Wirtsstube ging. Dort wurden im Laufe des Abends nicht weniger als sechs edle Weine kredenzt, deren unterschiedliche Rebsorte, Bodenart oder Gärung im Edelstahltank bzw. Barrique-Fass ganz verschiedene Geschmackserlebnisse versprachen. Zwischen den einzelnen Proben wurde auch immer mal wieder der Kanon „Den heutigen Wein trinken wir heute“ vom Chor angestimmt. Nach einer Stärkung mit leckerem Flammkuchen nutzen die beiden Vorsitzenden Monika Eppel und Gabi Krech die Gelegenheit, um sich bei der Organisatorin dieses vergnüglichen Nachmittages zu bedanken: Liane Helfrich-Zengi hatte den kompletten Ausflug mit Busfahrt, Stadtrundgang, Andacht und Weinprobe perfekt aufeinander abgestimmt. Sie bekam, ebenso wie Karin Stimpel für die Vorbereitung der Andacht – wie könnte es auch

anders sein – eine Flasche Wein zum Dank.

Nachdem sich die Chormitglieder in der Vinothek des Weinguts mit den leckeren Köstlichkeiten eingedeckt hatten, ging es schließlich wieder mit dem Bus nach Hause. Mit Akkordeonbegleitung wurden im Bus noch viele beliebte Lieder gesungen, ehe es endgültig hieß, Abschied zu nehmen.

Schon am kommenden Sonntag, den 27.10.2024 tritt der Chor wieder zum Reinhard-Mey-Gottesdienst in der Apostelkirche zusammen, sowie am 02.11.2024 zum Allerseelen-Gottesdienst.